

## Neue Bündnisse für Medienbildung, Kinderkultur & Kinderrechte im Netz

Seitenstark-Fachtag am 22. November 2017

**Blick nach vorn: „Kinderseiten schmieden neue Bündnisse“**

**Workshops zum Aufbau neuer Bündnisse für Medienbildung, Kinderkultur und Kinderrechte im Netz**

**Zeit: 14:00 bis 15:30 Uhr**

### **WS 1: Kinderseiten als Bildungspartner von Schule & Ganztag**

„Der Erwartungsdruck an die Schulen ist groß. Nicht nur Eltern, vor allem die Politik und die Wirtschaft sehen Schule in der Verantwortung, neben Rechnen, Schreiben und Lesen auch digitale Kulturtechniken zu vermitteln“, so heißt es im 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung. Konstatiert wird, „dass die lernförderlichen Potentiale digitaler Medien zu wenig ausgeschöpft werden“, „das Ganztagsmodell könne hier innovative Möglichkeiten eröffnen“, was „aber ein Zusammenspiel von Schule, außerschulischen Partnern als auch Eltern“ erfordert (15. KJB, S.319).

Das Informations- und Lernangebot im Internet für Kinder kann als ein ergänzender außerschulischer Lernort betrachtet werden, oder aber in die Schulen hineingeholt werden und damit zum Lernort für ein neues, digital gestütztes Lernen werden. Was heißt das für diejenigen, die Internetangebote für Kinder ins Netz bringen? Welche Angebote gibt es und wie können diese sinnvoll im Unterricht und im Freizeitbereich genutzt werden? Welche Unterstützung auf der bildungspolitischen Ebene ist dafür erforderlich? Worüber sollten Kinderseitenbetreiber mit Fach- und Lehrkräften an Ganztagschulen sich austauschen? Und was wollen die Kinder eigentlich mit dem Internet in der Schule machen? In dem Workshop sollen Erfahrungen ausgetauscht und Ideen erarbeitet werden, wie gute Inhalte im Netz für die Nutzung in der Ganztagschule gestaltet und genutzt werden können.

**Moderation: Gerhard Seiler (Strategie & Innovation, fjs e. V. | 21st Century Competence Center), Annette Kaut (rossipotti.de)**

### **WS 2: Kinderweb lokal und alltagsnah – Vernetzung mit Kommunen, Bibliotheken & Ganztag**

Das Smartphone zur Hand organisieren wir unser alltägliches Leben zunehmend übers Netz und erwarten Informationen und Serviceangebote auch von den Institutionen und Behörden in unserer Stadt oder Gemeinde. Bisher bieten nur wenige Kommunen, Bibliotheken oder Ganztageeinrichtungen Webangebote für Kinder an. Für die Kinderseitenlandschaft wären sie wichtige Multiplikatoren und Partner, die helfen können, Kindern das vielfältige Kinderangebot im deutschsprachigen Netz zu erschließen. Ideal wäre auch eine Zusammenarbeit, um Formen von on- und offline-Partizipation im Alltag miteinander zu verbinden. Kommunale Einrichtungen können nicht nur von der Angebotsvielfalt für Kinder im Netz profitieren, als bundesweites Netzwerk und Träger der freien Jugendhilfe steht Seitenstark Kooperationspartnern auch mit seinem Knowhow und seiner Praxis-Erfahrung zur Seite. Im WS werden Formen und Möglichkeiten der Zusammenarbeiten und Kooperation entwickelt. Bedarfe sollen analysiert, Ideen und Handlungsansätze entwickelt werden.

**Moderation: Kristine Kretschmer (sowieso.de, Berlin), Thomas Grashei (pomki.de, Stadt München)**

**WS 3: Nix ist umsonst > Finanzierung einer zukunftsweisenden Kinderseitenlandschaft**

Finanzierung ist ein großes Thema und leider auch DAS große Problem für viele, die Kinderseiten betreiben. Seiten ohne einen Träger im Hintergrund fehlt eine sichere Grundfinanzierung. Die Förderung durch „Ein Netz für Kinder“ ist zeitlich begrenzt und fördert nicht den Betrieb und die laufenden Kosten für Pflege und Redaktion. Interaktive Angebote, über die Kinder sich austauschen können, sind zeit-, geld- und personalintensiv. Die Beiträge der Kinder müssen moderiert, Fragen der Kinder beantwortet und Inhalte aktuell gehalten werden. Für partizipative Kinderseiten ergibt sich daher eine paradoxe Situation: Je mehr Kinder und Jugendliche das Angebot nutzen, desto größer ist die Gefahr, dass es nicht weitergeführt werden kann. Die Seitenmacher/innen stoßen bei großer Nachfrage also an ihre zeitlichen, personellen und vor allem finanziellen Grenzen. Hierfür gilt es praxistaugliche Lösungen zu finden. Die WS-TN arbeiten gemeinsam an neuen Ideen zur nachhaltigen finanziellen Absicherung der Kinderseitenlandschaft.

**Moderation: Achim Lauber (JFF), Christiane Baer-Krause (religionen-entdecken.de)**

**WS 4: Kinderrechte, Kinderkultur und Demokratiebildung > Online-Beteiligung von Kinder**

Unsere Kinder wachsen in diese digitale Welt hinein. Das Internet wollen sie mit all seinen Chancen und Möglichkeiten nutzen, wie wir Erwachsene es tun. Unsere Demokratie und unser Gemeinwesen werden sie zukünftig noch wesentlich stärker über das Internet gestalten und organisieren. Durch „learning-by-doing“ müssen Mädchen und Jungen die notwendigen Kompetenzen zur Teilhabe und Teilnahme an unserer digitalen Gesellschaft entwickeln. Dafür braucht es hochwertige und sichere Angebote für Kinder im Netz, die ihnen demokratische Grundwerte, wie Meinungsfreiheit und respektvollen Diskurs vermitteln, attraktive Mitmachangebote, die sie anregen sich zu beteiligen und sie heranführen an gesellschaftliche Beteiligungsprozesse. Gemeinsam diskutieren die WS-TN, was zeitgemäße und für Kinder attraktive Partizipationsangebote im Netz sein können. Was brauchen Kinder im Netz und was nutzen sie gerne? Wohin müssen sich neue und bestehende Angebote (weiter)entwickeln, damit Kinder zum Mitmachen angeregt werden? Wie können wir hier zusammenarbeiten, uns vernetzen, ggf. gemeinsame Projektideen entwickeln und umsetzen?

**Moderation: Helga Kleinen (Seitenstark e.V., auditorix.de), Darja Martens (Seitenstark e.V., Blinde-Kuh.de), Anke Hildebrandt (kidsville.de)**